



Jagdliche Herbstprüfungen 2022 des ÖJSpK

Anlagenprüfung-A und Anlagenprüfung-B am 08.10.2022 –

Revier Biedermannsdorf – Niederösterreich

Am Samstagmorgen trafen wir uns in der Jubiläumshalle in Biedermannsdorf um mit Prüfungsleiter und Leistungsrichter Herrn Walter Moser, Leistungsrichter Herrn Dr. Peter A. Widmer, Herrn Rupert Taberhofer und Herrn Walter Allmer sowie Leistungsrichteranwärter Andreas Eggenreich die Anlagenprüfung-A und Anlagenprüfung-B abzuhalten.

Zu den Prüfungen waren sieben Kandidatinnen und Kandidaten anwesend, die Daten der Hunde wurden überprüft, es wurden die Losnummern gezogen und nach kurzer Besprechung des Prüfungsleiters ging es ab ins Revier. Gemeinsam wurde die Schußfestigkeit geprüft und anschließend ging es für jede Gruppe mit einem Revierführer ins Feld zum Arbeiten an der Hasenspur.

Für die Anlagenprüfung-A waren ursprünglich vier Kandidaten angemeldet, leider mussten drei Kandidaten absagen und so blieb nur ein English Springer Spaniel Rüde zur Prüfung übrig. In dieser Gruppe wurden auch zwei Anlagenprüfungen-B geprüft. Die Gruppe war bereits zum Mittagessen fertig und leider konnte nur ein Kandidat die Anlagenprüfung-B bestehen. Die Gruppe für die Anlagenprüfung-B, bei der ich mitgehen durfte, wurde ein English Springer, ein English Cocker, ein American Cocker und ein Welsh Springer geprüft. Wir gingen ebenfalls mit einem Revierführer auf die Felder, um auf der Hasenspuren zu arbeiten. Der Hasenbesatz war sehr gut und die Hunde bekamen mehrere Hasen, dabei konnte auch bei einem Hund ein Spurlaut und bei einem zweiten Hund ein sichtlaut festgestellt werden. Danach ging es zur Freiverloren Suche, hier ist leider ein Hund ausgeschieden. Nach dem Mittagessen auf der großen Wiese, welches wieder von Gabriele Parzer (Obfrau der LG-NÖ) vorbereitet wurde, ging es für die Gruppe AP-B zum Stöbern und anschließend zum Wasser. Am Nachmittag trafen wir uns wieder in der Jubiläumshalle. Es wurden die Zeugnisse geschrieben, die Urkunden vorbereitet. Jeder Gruppenleiter übergab den Führern mit einigen persönlichen Worten das Zeugnis und auch die Hunden bekamen ein Leckerli. Zum 50. Richterjubiläum unseres Prüfungsleiters Herrn Walter Moser durfte ich eine Schützenscheibe überreichen. Der Jagdspanielklub möchte sich an dieser Stelle nochmals bei Walter Moser für die vielen Jahre als sehr einsatzfreudiger, hilfsbereiter und korrekter Richter bedanken und wir freuen uns auf die nächsten Prüfungen unter seiner Leitung. Walter hat sich gefreut, dass wir an sein Jubiläum gedacht haben und war sehr gerührt bei der Übergabe der Schützenscheibe.

Erweiterte Anlagenprüfung am 09.10.2022 – Biedermannsdorf – Niederösterreich

Wir trafen uns wieder in der Jubiläumshalle. Auch diesmal durften wir Herrn Walter Moser als Prüfungsleiter begrüßen und Herrn Walter Allmer als Leistungsrichter, sie wurden von unserem Leistungsrichteranwärter Herrn Andreas Eggenreich unterstützt. Die Richter hielten eine kurze Besprechung, während die zur Prüfung angetretenen Hunde kontrolliert und die Losnummern gezogen wurden. Nach der Begrüßung und Erklärung zum Ablauf der Prüfung ging es für die 3 Gespanne und die Begleitung auch schon ab ins Revier. Ing. Johannes Unterhalser führte uns durchs Revier. Das erste Feld war sehr gut mit Hasen besetzt und alle Hunde konnten Ihre Leistungen auf der Hasenspur zeigen. Danach

wurde die Schußfestigkeit geprüft, weiter ging es mit dem Bringen aus tiefem Wasser. Es wurde ein Stück Flugwild nach Schussabgabe ins tiefe Wasser geworfen, die Hunde mussten es finden und ihrem Führer apportieren. Nun fuhren wir wieder zu den Feldern, um die Haarwildschleppen und Federwildschleppen für die Hunde zu legen. Alle Hunde brachten das ausgelegte Wild zu Ihren Führer und wurden dafür belohnt. Vor dem verspäteten Mittagessen ging es noch zum Stöbern. Alle Hunde haben die Prüfung bestanden und es wurden die Noten bekanntgegeben. Gabi Parzer und Marlene Unterhalser hatten schon das Mittagessen vorbereitet, es gab burgenländische Kürbiscremesuppe, Würsteln und frisches Landbrot. Anschließend trafen wir uns wieder in der Jubiläumshalle wo die Zeugnisse geschrieben wurden und anschließend die Preisverteilung stattfand.

Schweißergänzungsprüfung – 21.10.2022 – Pommersdorf - Niederösterreich

Freitagmittag trafen wir uns beim Gutshof von Herr August Weber in Pommersdorf. Prüfungsleiter Herr Walter Allmer und ich machten eine kurze Revierbesichtigung mit August und anschließend spritzen wir die Schweißergänzungsfährte für den Kandidaten. Um 14:30 Uhr traf Herrn Thomas Weissensteiner Leistungsrichter von den Weimaranern und der Kandidat ein, um die Schweißfährte mit seinem English Cocker Spaniel Rüden zu arbeiten. Der Hund wurde vor dem gekennzeichneten Beginn der Fährte abgelegt dem Kandidaten wurde der „Anschuss“ und die Fluchtrichtung gezeigt. Danach wurde der Hund an der Schweißleine zum Anschuss gebracht, er saugte sich an und ging sehr rasch mit tiefer Nase voran. Bei einer Biegung ging der Hund einige Meter in die falsche Richtung und musste von den Richtern korrigiert werden. Abgetragen und wieder auf die Fährte gesetzt ging der Cocker wieder mit tiefer Nase bis zum Stück. Die Suche dauerte nur 11 Minuten. Für einen 16 Monate alten Hund eine sehr gute Leistung. Im Anschluss wurde noch das Zeugnis überreicht und ein wenig über die Jagd geplaudert.

Vollgebrauchsprüfung – 22.10.2022 – Pommersdorf - Niederösterreich

Am Samstagmorgen trafen wir uns in der Jagdhütte von Herrn August Weber am See in Pommersdorf. Prüfungsleiter Herr Dr. Andreas Gradwohl, Leistungsrichter Herr Walter Allmer, Leistungsrichteranwärterin Mag. Lisa Sövegjarto und Leistungsrichteranwärter Andreas Eggenreich. Am Vortag wurde bereits die Schweißfährte von Andreas und Walter gespritzt. Bevor es für den Kandidaten los ging, wurden noch am Ende der Fährte eine Rehdecke ausgelegt. Die Daten vom Hund wurden kontrolliert und der Prüfungsleiter sprach noch einige Worte über den Ablauf der Prüfung. Nun ging es auch schon in den Wald zu Fährtenarbeit. Der English Springer Spaniel Rüde wurde vom Führer abgelegt und dieser untersuchte an Anschuss, der Rüde wurde anschließend am Scheißriemen zur Anschlussstelle geführt, saugt sich fest und ging sehr langsam und konzentriert mit tiefer Nase der Fährte nach, leider kam er zweimal von der Fährte ab, bis er zum Stück kam und es begann auch zu regnen. Beim Stöbern ging er gut in die Tiefe und suchte weitläufig beide Male das zugewiesene Gelände nach Wild ab. Im Waldgürtel machte der Rüde beim Buschieren Wild hoch welches sich wegen des Regens eingeschoben hatte. Danach war er nicht mehr auf das freiverloren Bringen des ausgelegten Fasans konzentriert und überlief diesen, brachte ihn aber schlussendlich doch seinem Führer. Bei der Haarwildschleppe zeigte er wieder sein Können und apportierte den Hasen mit Eifer. Für das Stöbern im Schilf war er nicht sehr zu begeistern, er ging nur wenig in die Tiefe. Doch beim Verlorenbringen der Ente im Schilf zeigte er wieder, dass er gerne apportiert. Beim Pirschen, Ablegen und bei der Standruhe im Treiben zeigte der Hund seine Ruhe und Ausdauer. Auch die Zusammenarbeit mit seinem Führer und die Arbeitsfreude konnte dieser Rüde sehr gut zeigen. Der Rüde hat die Prüfung mit einem 2. Preis – Spurklang bestanden. Die Prüfung war bis zum Mittagessen beendet und Gabi Parzer und Gerhard Halbarth hatte für uns wieder ein gutes Mittagessen zubereitet. Eine wärmende Nudelsuppe, Schweinebraten mit frischen Kraut gab es zum Festmahl. Dann

wurde das Zeugnis geschrieben und in der Jagdhütte am See überreicht. Nun hat es auch zu regnen aufgehört und wir konnten noch ein Gruppenfoto am See mit Revierbesitzer August Weber machen.

Waidmannsheil und Ho-Rüd-Ho an alle Kandidaten. Dank an die Prüfer und Revierherren für die Reviere, den Helfern im Hintergrund wie zum Beispiel das Verköstigen der vielen Leute und den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, dass alles reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Gabriele Halbarth

Jagdreferat des ÖJSpK